

, URL: <http://www.swp.de/goepingen/lokales/goepingen/art5583,490804,A>

21.05.2010

Stromnetzkauf: Chancen oder nur Risiken?

Göppingen.

Die Vorsitzende des CDU-Stadtverbandes Gabriele Keppeler begrüßte bei der letzten Vorstandssitzung Prof. Dr. Marcus Mattis aus Stuttgart. Aktuelle Diskussionen über den kommunalen Erwerb eines Stromnetzes veranlassten Keppeler, das Thema von einem ausgewiesenen Fachmann für die Vorstandsmitglieder beleuchten zu lassen. Das Vorstandsgremium wollte sich Klarheit über Vor- bzw. Nachteile beim Erwerb eines kommunalen Stromnetzes verschaffen. Mattis ging in seinem Vortrag auf die Bedeutung und Auswirkungen der von der Europäischen Union geforderten sogenannten diskriminierungsfreien Zurverfügungstellung von Netzdienstleistungen ein. Was vielen Entscheidungsträgern und interessierten Bürgern kaum bewusst ist: Netzbetreiber haben keinen Einfluss auf Stromlieferanten und deren Kunden. Mit der Neufassung von 2005 des Energiewirtschaftsgesetzes wurde eine EG-Richtlinie und damit eine Entflechtung der Bereitstellung von Energie und Netzdienstleistungen umgesetzt. Mehr Markt und Transparenz für den Endverbraucher auf dem Europäischen Binnenmarkt sollte sich entwickeln. Das System beinhaltet den regulierten Netzzugang, was bedeutet, dass der Netzbetreiber jedem Kunden einen freien Netzzugang anbieten muss. Inwieweit für Kommunen das Betreiben eines eigenen Stromnetzes zum Risiko wird, ist abhängig von der Größe des Netzes und wie effizient das Netzmanagement ist. Die Faktoren sind vielfältig und sowohl vom Kundenpotential, den Personal- und Investitionskosten abhängig. Keppeler sieht in dem Erwerb eines Stromnetzes für Göppingen eher ein Risiko und schlägt vor, das Geld lieber für Energieeffizienzmaßnahmen und regenerative Energien auszugeben.
pm

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm

Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung/td>
